

Beschlussvorlage

Nr. 0198/2025-2030



Gremium	Sitzungsdatum	Zuständigkeit
Bauausschuss	09.07.2026	Vorberatung
Rat	16.07.2026	Entscheidung

öffentlich	Berichtersteller/-in: Koßmann, Ines
-------------------	-------------------------------------

Auszeichnung "Klimakommune" als Ersatz für den European Energy Award

Sachverhalt:

Nachdem der alte Trägerverein, die „Bundesgeschäftsstelle European Energy Award“ diese Auszeichnung zum Ende 2025 eingestellt hat, hat sich jetzt ein neuer Trägerverein, die „Klimakommune Deutschland e.V.“ gegründet, um den Zertifizierungs-Prozess in Deutschland fortsetzen zu können. Die Kommunen werden in diesem Rahmen als „Klimastadt“ bzw. „Klimagemeinde“ ausgezeichnet, dies soll Bestandteil des weiterhin bestehenden internationalen European Energy Awards werden.

Am 13. April gab es hierzu eine erste Informationsveranstaltung. Die von der Klimakommune Deutschland e.V. hierzu herausgegebene Pressemitteilung findet sich im Anhang. Das grundlegende Prinzip ist durch die Teilnahme am EEA bereits bekannt: Anhand der Ist-Situation wird mit einem Klimacoach des Vereins ein Plan erstellt, um Ziele in verschiedenen Bereichen des Klimaschutzes zu erreichen. Dann kommt ein externer Auditor zur Prüfung, er analysiert die umgesetzten Projekte, dies wird durch eine Jury bewertet und entsprechend ausgezeichnet.

Allerdings wird die Klimakommune Deutschland e.V. drei Versionen einer Zertifizierung anbieten: Klimakommune prozessorientiert, ergebnisorientiert und light.

- Die Version Klimakommune light ist für die Stadt Brakel keine Option, diese Version ist für Einstiegs-Kommunen, die bisher nicht beim EEA zertifiziert wurden, sowie für kleine Kommunen. Daher wird diese Version nicht weiter beachtet.
- Die prozessorientierte Version baut auf der Vorgehensweise zum EEA auf und folgt grundlegend der bisherigen Arbeitsweise, allerdings gestrafft und gekürzt.
- Die ergebnisorientierte Version legt den Fokus stärker auf Ergebnisse und bewertet die Absenkungen der Treibhausgas-Emissionen. Hierzu, das steht bereits fest, muss eine Softwarelösung erworben werden.

Kosten (netto), siehe hierzu auch Seite 8 des Dokuments „Klimakommune Deutschland eV_Brakel“:

- Mitgliedschaft im Trägerverein: 700,00 EUR
- Teilnahme am KlimaStadt-Prozess: 800,00 EUR
- Klimacoach: in beiden Versionen ist eine externe Beratung durch einen sogenannten Klimacoach erforderlich. Hierfür sind erstmal 4 Projektstage angesetzt für insgesamt 3.840,00 EUR, dies ist eine Schätzung.
- Auditierung: für den Audit fallen alle 4 Jahre Kosten in Höhe von 1.920,00 EUR, jährlich wären dies Kosten in Höhe von 480,00 EUR netto. Auch hier handelt es sich um eine Schätzung.

Insgesamt wären dies Kosten in Höhe von geschätzt 5.820,00 EUR netto, 6.925,80 brutto. Die Bestätigung dieser Kosten findet sich auf der vorletzten Seite der Anlage 1.

Dazu kommen bei der ergebnisorientierten Version noch Lizenzkosten für eine Software-Lösung. Hier konnte die Klimakommune Deutschland noch keine weiteren Informationen bzgl. Kosten geben. Nach Rücksprache mit Herrn Tippkötter, der auch 2. Vorsitzender des Vereins ist, wäre die ergebnisorientierte Version auch nicht die geeignete Version für die Stadt Brakel. Durch die erfolgreiche Teilnahme am EEA in der Vergangenheit wäre die Stadt Brakel ein perfekter Kandidat für die prozessorientierte Version.

Grundsätzlich ist das Ziel der Auszeichnung, die kommunale Energiewende, Klimaschutz und Klimafolgenanpassung vor Ort umzusetzen. Zu beachten ist jedoch, dass streng genommen nur die Aktivitäten bewertet werden, welche die Stadt eigenverantwortlich umsetzt. Die Organisation hilft lediglich bei der Zielsetzung und bewertet die Umsetzung. Durch die bisherige Teilnahme an ECA und EEA sind die Methoden der Zielsetzung bekannt. Teilweise werden diese inzwischen auch durch Gesetzgebung vorgegeben. Inwiefern die Begleitung durch die Organisation hier noch einen Mehrwert liefern kann, ist fraglich. Die letzte Auszeichnung des EEAs ist erst 2024 erfolgt, hierbei wurden auch Ziele für die kommenden Jahre definiert. Diese Ziele könnten weiterverfolgt werden, ohne eine offizielle Auszeichnung für die Bemühungen zu erhalten.

Daher ist es aus Sicht der Verwaltung fraglich, wie groß der tatsächliche Mehrwert der Auszeichnung ist. Für die Umsetzung der Projekte gibt es keine finanzielle Unterstützung, streng genommen verursacht der Preis lediglich Mehrkosten in Höhe von knapp 6.000,00 EUR netto jährlich. Vorschlag der Verwaltung ist es daher, sich nicht um die Auszeichnung als „Klimakommune“ zu bewerben.

Haushaltsrechtliche Auswirkungen:

Die jährlichen Kosten in Höhe von 5.820,00 EUR netto, 6.925,80 EUR brutto jährlich könnten bei Nicht-Teilnahme eingespart werden, bei Teilnahme müssen diese Kosten im Haushalt ab dem nächsten Jahr berücksichtigt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Brakel beschließt, am Programm Klimakommune nicht teilzunehmen. Die Verwaltung ist dennoch weiterhin angehalten, die Ziele, die bei der letzten Teilnahme am EEA 2024 definiert wurden, umzusetzen.

Anlagen:

Anlage 1 Klimakommune Deutschland eV_Brakel

Anlage 2 Pressemitteilung _Kick-off Klimakommune Deutschland

Anlage 3 Pressemitteilung_Gruendung_Klimakommune_Deutschland

Brakel, 26.06.2026/FB 3/Hecker
Der Bürgermeister

Alexander Kleinschmidt